



Information – 1. Musikinformationstag der österreichischen Independents

Fr. 15. Mai 2009

Cselley Mühle, Oslip bei Eisenstadt; Seminarhaus

17:00 bis 18:00

19:00 bis open end

Diskussion – Roundtable

Allgemeiner Informationsabend

Über den Veranstalter

Der VTMÖ wurde 2003 in Wien gegründet und zählt derzeit rund 80 Mitglieder

(Vergleich-IFPI: 16 Mitglieder)

aus ganz Österreich, welche in den Bereichen Label, Vertrieb, Verlag, Artist- Management & Booking) tätig sind. (Stand: April 2009)

„Musik - Kultur, Markt und gesellschaftlicher Wert“

Oft sind es Buzzwords wie Web 2.0, Tauschbörsen und illegale Downloads, die breite Aufmerksamkeit im Kontext der Musikwirtschaft erregen. Die Behauptung einer „blühenden Musiklandschaft“ könnte demnach zu einiger Verwirrung führen, nicht zuletzt wenn zeitgenössische Musik im Kontext der österreichischen Populärmusik in diese Behauptung miteinbezogen wird.

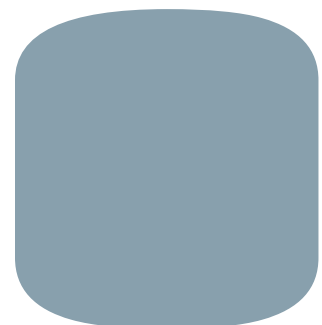
Während auf der „klassischen“ Seite mit Mozart, Haydn und Liszt tradierte „Popstars“ verwertet werden, kann vom gegenwärtig vorhandenen Potential Kunstschaffender auf breiter Basis kaum Notiz genommen werden. Die Wertschätzung dem nationalen Produkt gegenüber, sowohl medial als auch publikumstechnisch von Seiten des Publikums ist enden wollend. Ein regional-nationales Phänomen?

Der Umstand, dass sich auf Basis künstlerischen Schaffens in weiterer Folge kulturelles Leben und Erleben direkt ableitet, bleibt umso weniger diskutiert. Das wirtschaftliche Umfeld ist schwierig, die Strukturen schwächeln zusehends. Dabei wirkt sich gerade strukturelle Arbeit als begleitende Maßnahme zur Förderung von Kunst auf ein nachhaltiges Kulturleben aus.

Doch der Support kann nicht nur der Politik abverlangt werden – die Gesellschaft muss ebenso einen wesentlichen Beitrag leisten, schließlich ist die Nutzung von Musik als Sparte der Kunst allgegenwärtig.

Doch welche Zusammenhänge bestimmen das musikalische Leben und Erleben? Egal welche Mittel zur Schaffung von Musik- oder Tonkunst gebraucht werden, ob Notenblatt oder Musiksoftware, übrig bleibt die Notwendigkeit einer Auseinandersetzung mit den einhergehend entstehenden Rechten, Pflichten und Möglichkeiten. Oft bleibt aber das Bewusstsein für Urheberrecht und dessen Relevanz gering.

Läuft etwas falsch im Lande Ö.? Ist die Musik-Quote ein Allheilmittel? Was ist die „Quote“ überhaupt? Was macht „die“ Klassik anders, besser? Läuft sie tatsächlich so viel besser? Und welche Rolle spielt der Aspekt der Regionalität im Zeitalter der digitalisierten Gesellschaft?





Programmübersicht

Teil I: Round Table – 17:00

Musik- und Medienproduktion – Regionales Zusammenspiel im Kontext der Kreativwirtschaft

DiskutantInnenrunde und geladene Gäste in beschränkter Zahl (10 bis 20 Personen aus dem Kreativbereich)

Externe DiskutantInnen:

- Viktoria Euler (87er, Kleidermacherei)
- Christian Hotz (Grafiker, 87er & Schrägstrich Grafikdesign)
- Thomas Jarmer (Musiker & Grafikdesigner, Eisfischer)
- Kristian Musser (Musiker, Tanz Baby!)
- Martin Mühl (Musikjournalist, Popkulturmagazin The Gap)
- Harald Quendler (Extraplatte - Label und Vertrieb)
- Josef Schick (Kulturvernetzung Niederösterreich)
- Joe Streibl (Musikmanager, u.a. Vienna Songwriting Association)

Zielgruppe: Personen aus dem Musik – und Kreativbereich

Ort: Seminarraum

Dauer: 60 Minuten

Beginn: 17:00

Teil II: Allgemeiner Infoabend – 19:00

Beleuchtet werden allgemeine Zusammenhänge sowie aktuelle Entwicklungen im Bereich der Musikverwertung und deren Konsequenzen auf nationaler sowie internationaler Ebene.

Der informelle und diskursive Charakter steht dabei im Vordergrund.

Durch VertreterInnen des Verbands werden die Zusammenhänge zwischen UrheberInnen, InterpretInnen, ProduzentInnen, VerwerterInnen und MusiknutzerInnen inhaltlich beleuchtet.

Zielgruppe: Eingeladen sind interessierte Personen aber auch die Zielgruppe jener, die mit der Thematik informell, pädagogisch oder professionell zu tun haben.

Beginn: 19:00

Eintritt frei

Ort: Seminarraum

Dauer: 90 Minuten bzw. Open End

Beginn: 19:00

Im Anschluss kleines Buffet und Weinverkostung.
Möglichkeiten zur Vernetzung

Für Rückfragen:

VTMÖ-Indies.at – Mag. Robert Pinzolits

email: pinzolits@indies.at

Tel: 0699 10631030

